

RWTH Aachen University
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c. mult. Ulrich Rüdiger
Templergraben 55
52056 Aachen

Aachen, 25. August 2020

Offener Brief: Öffentliche Stellungnahme zum 1,5°C-Ziel

Sehr geehrter Herr Professor Rüdiger,

vor dem Hintergrund der anstehenden Verabschiedung des Aachener "Integrierten Klimaschutzkonzepts" bitten wir Sie im Bereich Klimaschutz und Klimagerechtigkeit ein zweites Mal um Unterstützung.

Am 26. August 2020 entscheidet der Stadtrat über das "Integrierte Klimaschutzkonzept" (IKSK) [1], bestehend aus einem Strategiekonzept für das nächste Jahrzehnt und einem Handlungsprogramm bis 2025. Dies ist die erste ernsthafte Reaktion der Lokalpolitik auf die Klimakrise. Nur durch ein gemeinsames Handeln von allen Akteuren kann diese abgewendet werden.

Die Stadt Aachen steht in der Verantwortung, ihre anteiligen CO₂ - Emissionen in Einklang mit dem 1,5° C - Zielⁱ des Bundes-Klimaschutzgesetzes zu begrenzen.

Das Konzept wurde vom Fachbereich Umwelt ausgearbeitet. Alle vorgeschlagenen Ziele und daraus abgeleiteten Maßnahmen basieren auf dem für Aachen anteiligen CO₂ - Budget, die für das Einhalten eines 1,75 °C - Zielsⁱ notwendig wären. Dieses Klimaziel wird im IKSK von einer Veröffentlichung des Sachverständigenrats für Umweltfragen abgeleitet [1]. Jedoch droht bei einer Erderwärmung über 1,5 °Cⁱⁱ die Aktivierung von Kippelementen im Klimasystem, durch deren sich selbst verstärkende Wirkung weite Teile der Erde für Menschen unbewohnbar werden [2;3].

Aktuell sind die Auswirkungen der klimatischen Veränderungen in Deutschland noch gering, während sich Menschen in vielen Ländern des globalen Südensⁱⁱⁱ bereits jetzt schon mit existenziellen Problemen konfrontiert sehen. Lokal und global leiden die Länder und die Menschen am meisten, die am wenigsten zur Erderwärmung beigetragen haben. Aber auch in Deutschland sind bereits erste Auswirkungen, wie u.a. gehäufte Hitzewellen und Dürren zu beobachten. Diese bedrohen nicht nur Lebensräume von Tieren und Pflanzen, sondern stellen auch Menschen, die z.B. in der Landwirtschaft arbeiten, vor Probleme von neuem Ausmaß. Konträr dazu fehlen international, bundesweit, landesweit und kommunal Ambitionen zum ausreichenden Klima - und Umweltschutz. Sei es ein zu später Kohleausstieg, der Bau einer Autobahn durch ein Natur- und Trinkwasserschutzgebiet im Dannenröder Forst oder die Annahme eines wesentlich zu großen Restbudgets an CO₂.

Deshalb appellieren wir an Sie, öffentlich ein Zeichen an die Stadt Aachen zu senden, indem sich die RWTH mit ihren Klimaschutzmaßnahmen zur Einhaltung des 1,5°C – Zielsⁱ verpflichtet. Bundesweit und international haben sich Hochschulen bereits zu diesem Ziel bekannt: beispielsweise die TU Berlin [4] und die Chalmers University of Technology [5]. In Wahrnehmung ihrer Verantwortung für die Gesellschaft hat auch die RWTH sich für ein sozial, ökologisch und ökonomisch gerechtes Handeln auszusprechen. Die RWTH trägt insbesondere durch ihre Forschungsaktivitäten bereits zum Klimaschutz bei; sie ist aber auch ein relevanter Teil der Stadtgesellschaft. Wir bitten Sie daher, sich in ihrer neuen Rolle als zukünftiger EU-Klimabotschafter auch auf lokaler Ebene für ambitionierten Klimaschutz einzusetzen.

Das IKSK sehen wir nicht als ambitionierten Klimaschutz an: Im Mobilitätsbereich beklagen die lokalen Verkehrsverbände und Initiativen in einer gemeinsamen Stellungnahme mit der AG-Verkehr des Runden Tisches Klimanotstand ein Defizit. Gefordert werden stattdessen konkret nachverfolgbare Meilensteine für die Erreichung des 1,5°C - Zielsⁱ [6]. Auch kritisiert der Runde Tisch Klimanotstand die weiteren zu beschließenden Maßnahmen, da sie das 1,5°C – Zielⁱ verfehlen werden. Gleichzeitig beklagt „Health for Future Aachen“, dass auch im Gesundheitssektor die Folgen zu spüren sein werden, dies im Aachener Konzept aber nicht berücksichtigt wird [7].

In der EU-Konsultation zum Klimazielplan sprechen Sie sich für eine Reduktion der Treibhausgasemissionen um mindestens 55 Prozent bis 2030 im Vergleich zu 1990 aus. Das IKSK strebt nur eine Reduktion von 50 Prozent im selben Zeitraum an. Wir bitten Sie, Ihre Aussage von der europäischen auf die lokale Ebene zu übertragen, als Hochschule die anteilige Verantwortung zur Einhaltung des CO₂ – Restbudgets wahrzunehmen und damit der Stadt Aachen und ihren Einwohner:innen öffentlich zu signalisieren, dass gemeinsam das 1,5°C - Zielⁱ zu erreichen ist. Mit einem gemeinsamen ehrgeizigen Vorgehen können Stadt und Hochschule nicht nur zur Erhaltung der Lebensqualität der Menschen vor Ort beitragen, sondern auch dazu, dass global bestehende Ungleichheiten nicht weiter zunehmen, und damit eine Vorreiterrolle in Nordrhein-Westfalen einnehmen.

Für Ihre Teilnahme an den EU-Konsultationen zum Klimapakt und zum Klimazielplan möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Wir hoffen nun, auf Sie als zukünftigen Klimabotschafter zählen zu können und würden uns über eine öffentliche Stellungnahme aus wissenschaftlicher Sicht zu den Klimazielen der Stadt Aachen freuen.

Mit freundlichen Grüßen



(Hochschulgruppe PLAN International)



Für Rückfragen ist Ihre Ansprechpartnerin:

Students For Future Aachen
Annelies Podbielski
studis.aachen@fridaysforfuture.is

Quellen

- [1] STADT AACHEN: *Integriertes Klimaschutzkonzept : Strategiekonzept 2030 mit Handlungsrahmen bis 2025*. URL http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/energie/konzepte_veranstaltungen/klimaschutzkonzept/IKSK_Juni_2020.pdf – Überprüfungsdatum 2020-08-18
- [2] SCIENTISTS 4 FUTURE: *Fakten*. URL <https://www.scientists4future.org/stellungnahme/fakten/> – Überprüfungsdatum 2020-08-18
- [3] DEUTSCHES KLIMA KONSORTIUM ; HELMHOLTZ KLIMA INITIATIVE ; SCIENTISTS 4 FUTURE ; KLIMAFAKTEN.DE: *Fakten aus der Wissenschaft : zu aktuellen Debatten rund um den Klimawandel*. URL http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/energie/konzepte_veranstaltungen/klimaschutzkonzept/IKSK_Juni_2020.pdf – Überprüfungsdatum 2020-08-18
- [4] TU BERLINTV: *TU Berlin schließt sich Forderungen von Fridays for Future an*. URL <https://www.youtube.com/watch?v=1JlyCO7RPVk&feature=youtu.be&t=20> – Überprüfungsdatum 2020-02-14
- [5] CHALMERS UNIVERSITY OF TECHNOLOGY: *Climate framework for higher education institutions*. URL <https://www.chalmers.se/en/about-chalmers/Chalmers-for-a-sustainable-future/climate-framework/Pages/default.aspx> – Überprüfungsdatum 2020-08-18
- [6] UNI.URBAN.MOBIL.: *Gemeinsame Stellungnahme zum Integrierten Klimaschutzkonzept*. URL <https://www.uum-ac.de/iksk/> – Überprüfungsdatum 2020-08-22
- [7] HEALTH FOR FUTURE AACHEN: *Stellungnahme zum Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Aachen von Health For Future Aachen*. URL <https://www.facebook.com/HealthForFutureAachen> – Überprüfungsdatum 2020-08-22

Glossar

ⁱ 1,xx °C - Ziel: Das Ziel, die mittlere Erderwärmung unter 1,xx °C im Vergleich zur mittleren Temperatur der vorindustriellen Zeit zu halten.

ⁱⁱ im Vergleich zur vorindustriellen Zeit

ⁱⁱⁱ globaler Süden/Norden: Bezeichnungen für eine grobe Einteilung von Ländern in benachteiligte und privilegierte in der globalisierten Welt. Wichtig ist, dass es sich dabei nicht um eine vorrangig geografische, sondern vor allem politische und wirtschaftliche Einteilung handelt. Ein Zusammenhang zwischen globalem Norden und globalem Süden besteht durch ein ungleiches Macht- und Ausbeutungsverhältnis, welches in Form des Kolonialismus vor ca. 500 Jahren begann, und in anderen Formen bis heute existiert. Der Begriff "globaler Süden" ist als Versuch zu verstehen, einen nicht – herabsetzenden Begriff alternativ zum üblichen Sprachgebrauch zu verwenden.